

28.01.2025 – 10:55 Uhr

Frostige Schätze: Eintauchen in Japans winterliche Magie



Frostige Schätze: Eintauchen in Japans winterliche Magie

Noch lässt der wahre Winter hierzulande auf sich warten. Nicht so in Japan: Die Nordinsel Hokkaido lockt mit einzigartigem Winterzauber. Vom spektakulären Sounkyo Onsen Ice Waterfall Festival über wild-natürliche Skulpturen im Shikotsuko-Blau bis hin zu abenteuerlichen Treibeis-Exkursionen im Eismeer auf der Shiretoko-Halbinsel reicht das Spektrum. Naturphänomene wie gefrorene Gasblasen im Nukabira-See oder riesige Eissäulen in der Narusawa-Eishöhle untermalen Japans andere, unbekannte Seite. Ein Must: Das Ice Village im Hoshino Resort TOMAMU mit Eis-Leuchtturm, Eis-Bar, Eis-Nudelrestaurant sowie Eis-Postamt.

In eisiger Schönheit erstarbt: die Skulpturen am Sounkyo Onsen Ice Waterfall Festival

Ein halbes Jahrhundert und kein bisschen langweilig... Bereits zum 50. Mal lockt das jährliche Sounkyo Onsen Ice Waterfall Festival ab Ende Januar bis Mitte März an das Ufer des Ishikari-Flusses auf Hokkaido, Japans nördlichster Hauptinsel. Rund 30 kunstvolle Eisskulpturen – einige bis zu 13 Meter hoch – erstrahlen in den Farben des Regenbogens. Die Skulpturen werden jeweils zwischen November und Januar entlang eines Leitmotivs kunstvoll errichtet. Zu den Höhepunkten gehören der berühmte Eistunnel, der Hyobaku-Schrein und das Observatorium, das einen Panoramablick über das Gelände erlaubt. Nachts sind die Kunstwerke illuminiert, zusätzlich erhellen fein abgestimmte Feuerwerke den Himmel mit ihrem Funkeln. Nach einem Besuch des Festivals führt der Weg direkt ins nahegelegene Sounkyo Onsen, wo Entspannung in den heißen Quellen lockt. Wohlig wärmt dabei das traditionelle Heissgetränk Amazake.

«Shikotsuko-Blau»: magisches Eisspektakel auf Hokkaido

Lake Shikotsu Ice Festival heisst das Spektakel Nummer zwei auf Hokkaido. Jeweils im Februar verwandelt sich die Landschaft am Shikotsu-See in ein Eismärchen. Die beeindruckenden Kunstwerke werden hier auf ganz besondere Art und Weise geschaffen: Indem Wasser versprüht wird, gefriert das Eis in der klirrenden Kälte Schicht für Schicht und bildet so natürliche Wunderwerke, keines gleich, ganz nach der Laune der Natur. Tagsüber

leuchtet das Eis in einem tiefen Blauton – dem berühmten «Shikotsuko-Blau». Nach Einbruch der Dunkelheit tauchen bunte Lichter das Festivalgelände in eine zauberhafte Atmosphäre.

Drift Ice Walks: ein Abenteuer zu Fuss zwischen Eis und Wasser

Abenteuerlustige, die abseits des klassischen Wintersports eine Herausforderung suchen, liegen hier goldrichtig: Auf Hokkaido erwartet sie ein faszinierendes Naturschauspiel, das Floaten auf Treibeis-Schollen. Dieses aussergewöhnliche Erlebnis ist nur in den Monaten Februar und März vor der malerischen Shiretoko-Halbinsel möglich. Die Reise des Treibeises beginnt weit oben im Norden, an der Mündung des russischen Flusses Amur, wo sich das Süsswasser mit dem salzhaltigen Wasser des Pazifischen Ozeans vermischt. So entsteht Treibeis, das langsam südwärts driftet, bis es schliesslich die Küsten von Hokkaido erreicht. Ortskundige Fischer begleiten Wander- und Wunderlustige auf 90-minütigen «Drift Ice Walks» und vermitteln dank ihrem Fachwissen unvergessliche Einblicke in diese eisige Wunderwelt. Ausgestattet mit dicken Thermo-Trockenanzügen wagt man sich auf die gefrorenen Schollen. Wer den Nervenkitzel sucht, legt sich auf eine Eisscholle und lässt sich treiben. Die wirklich Mutigen steigen direkt ins Wasser und «floaten». Wer's gemüthlicher mag, betrachtet die Magie vom Schiff aus: Mehrmals täglich durchqueren Eisbrecher die einmalige Schollenlandschaft.

Im Nirgendwo: versteckte Eis-Wunder in Japan

Auch andere Eis-Kunstwerke der Natur lassen sich bequem zu Fuss und ohne Action erleben. So zum Beispiel die Narusawa-Eishöhle in der Präfektur Yamanashi. Am Fusse des Mount Fuji lädt sie zur Entdeckungsreise ein. Ein verschlungener Pfad in Form einer Acht führt die Besucher:innen bis zu 21 Meter unter die Erdoberfläche. Hier wachsen in den Wintermonaten riesige Eissäulen mit einer Höhe von bis zu drei Metern.

Ein anderes Phänomen findet sich im Nukabira-See in Kamishihoro auf Hokkaido von Januar bis Februar. So genannte «Ice Bubbles» formen faszinierende, schwebende Muster unter der Eisoberfläche. Dabei handelt es sich um Gas, das im Eis gefangen ist und in verschiedenen Tiefen gefriert. Anschliessend wird die Schneedecke sorgfältig entfernt, so dass an der Schwarzeis-Oberfläche das Schauspiel sichtbar wird. Auf Führungen durchqueren Winterwanderer die einzigartige Szenerie.

Fast wie in Lappland: ein ganzes Eis-Resort

Eine eigene kleine Welt aus Eis bietet das «Ice Village» im Hoshino Resort TOMAMU. Zu dessen Höhepunkten zählen die Eis-Kapelle und das Eis-Hotel – beide aus einem einzigen Eiskörper geformt. Genussuchende kommen im Eis-Ramen-Restaurant auf ihre Kosten. Dort werden Nudeln in einer Eisschale serviert. Am Lagerfeuer auf der Eis-Plaza können warme Getränke und Marshmallows genossen werden, in der Eis-Bar werden überraschende Cocktails aus Eisgläsern kredenzt. Über eine grosse Eis-Rutsche saust man bequem vom Aussichtspunkt ins Dorf hinunter, wo eine natürliche Eisbahn zum Pirouettendrehen einlädt. Sogar eine Eis-Boutique wurde eingerichtet, die Souvenirs feil bietet. Und natürlich verfügt das Ice Village über ein eigenes Eis-Postamt – eine Postkarte aus dem winterlichen Japan erhält man schliesslich nicht aller Tage!

Ice Floating, Naturphänomene, Ice Festivals und Unterkünfte – weiterführende Links:

Schneefestival-Hüpfen in Hokkaido: www.japan.travel/Schneefestivals

Sounkyo Onsen Ice Fall Festival: www.japan.travel/Sounkyo-Onsen-Ice-Fall-Festival

Lake Shikotsu Hyoto Festival: www.japan.travel/lake-shikotsu-hyoto-festival

Drift Ice: www.japan-guide.com/drift-ice

Drift Ice Walk: www.japan.travel/drift-ice-walk

Treibeis-Bootstouren: www.japan.travel/treibeis-bootstouren

Treibeis-Wanderungen: www.japan.travel/treibeis-wanderungen

Narusawa-Eishöhle: www.japan.travel/narusawa-eishöhle

Ice Bubbles: www.japan-forward.com/ice-bubbles

Ice Village: www.snowtomamu.jp/ice-village

Über JNTO

Die Japan National Tourism Organization (JNTO) wurde 1964 gegründet, um die Entwicklung des japanischen Tourismus zu fördern. Mit Hauptsitz in Yotsuya, Shinjuku-ku, Tokyo ist JNTO im In- und Ausland an einer Vielzahl

von Aktivitäten beteiligt. Das Ziel ist, internationale Gäste aus der ganzen Welt zu einer Japanreise zu inspirieren. Weltweit betreibt JNTO 24 Überseebüros.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Website: japan.travel/de

Facebook: [@japantourismus](https://www.facebook.com/japantourismus)

Instagram: [@japantourismus](https://www.instagram.com/japantourismus)

YouTube: [@ReisenachJapan](https://www.youtube.com/ReisenachJapan)

Medienkontakt

Panta Rhei PR AG

Dr. Reto Wilhelm

Weinbergstrasse 81

CH-8006 Zürich

Tel. +41 (0)44 365 20 20

jnto@pantarhei.ch

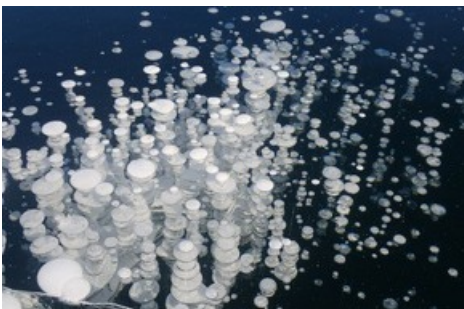
Medieninhalte



Lake Shikotsu Ice Festival: Natürliche Wunderwerke in der klirrenden Kälte. © Hokkaido Tourism Promotion Organization



Farbenfrohes Spektakel am Sounkyo Onsen Ice Waterfall Festival. © ACworks



Im Eis gefrorenes Gas bildet eine einzigartige Szenerie im Nukabira-See in Kamishihoro. © Hokkaido Tourism Promotion Organization



Faszinierendes Naturschauspiel: Treibeis-Schollen vor der Shiretoko-Halbinsel. © Hokkaido Tourism Promotion Organization